

CDA KONSTANZ  
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

Pressemitteilung

13.07.2007

## Klimaschutz und Soziale Gerechtigkeit

Am Anfang stand die Wahlniederlage. Nach dem das Wahlergebnis für die CDU bei der letzten Bundestagswahl deutlich unter den Erwartungen blieb, ergriff CDU Chefin Angela Merkel die Flucht nach vorn und setzte eine Kommission ein, die ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten sollte. Mit Josef Zolk konnte der Konstanzer CDU Vorsitzende Mathias Heider ein Mitglied dieser Kommission in Konstanz zur Diskussion begrüßen. Heider würdigte eingangs die enorme Arbeit die die Kommission geleistet habe.

Josef Zolk ist von Beruf Historiker, war Mitarbeiter von Norbert Blüm im Bundesarbeitsministerium und ist heute Bürgermeister in Flammersfeld. Er schilderte plastisch wie die Arbeit der Grundsatzkommission nach dem Dresdner CDU Parteitag und der sozialpolitischen Offensive von Jürgen Rüttgers eine Wende erfuhr. Die Partei entdeckte nach und nach die Arbeitnehmer, die Familien und die Soziale Gerechtigkeit wider. Die Beteiligung der Arbeitnehmer an Entscheidungen im Betrieb und an Gewinn und Kapital wurden zu einer zentralen Aussage im Entwurf des Grundsatzprogramms. In der Familienpolitik versuche das Programm der Familienpolitik von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen ein inhaltliches Fundament zu geben Ein weiterer Meilenstein ist, so Zolk, das Bekenntnis zum Klimaschutz, das auch von Angela in ihrer praktischen Regierungsarbeit glaubwürdig vertreten werde. Die CDU hole hier frühere Versäumnisse auf. Klar bekannte sich Zolk zum Integrationsgipfel der Bundesregierung. Es sei unverständlich, dass der Gipfel von einigen türkischen Organisationen boykottiert worden sei. Das CDU Grundsatzprogramm biete allen Integrationswilligen eine Heimat an. Wer nicht bereit sei sich an die Rechtsordnung in Deutschland zu halten, müsse jedoch mit Konsequenzen rechnen. In diesem Zusammenhang nehme die Bildungspolitik eine zentrale Rolle im Programm ein.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Sozialausschüsse (CDA) Christian Bäumlner rief die CDU in seinem Schusswort zu einem Kompetenzwettbewerb mit den Grünen auf. Die Union müsse die Ziele Klimaschutz und Arbeitsplätze glaubwürdig miteinander vereinbaren. Dies gelinge nur mit einer wertgebundenen Politik.

Bei Rückfragen: 01785347269  
[www.christian-baeumlner.de](http://www.christian-baeumlner.de)